



Netzwerk  
Wissenschaftsmanagement

Vertrauen  
und Kontrolle

in der Organisation  
von Forschung und Lehre

Jahrestagung am 15. und 16. November 2012 in Berlin

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

## UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Kompetenzen im Wissenschaftsmanagement sind vor dem Hintergrund der steigenden Komplexität der Steuerungs- und Verwaltungsprozesse in Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Wissenschaftseinrichtungen in den letzten Jahren gefragter denn je.

Wissenschaftsmanagement spielt mittlerweile auf allen Organisationsebenen eine bedeutende Rolle – in der klassischen Verwaltung, in der Unterstützung von Lehre, Forschung und Transfer sowie an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Das Berufsbild der Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager ist vielfältig, die Anforderungen und Rahmenbedingungen sind jedoch ähnlich.

Ein regelmäßiger Austausch in einem funktionsübergreifenden Netzwerk und die gemeinsame Ausbildung eines Selbstverständnisses ist daher gewinnbringend für alle Akteure.

Im Netzwerk sollen Themen wie eine systematische Rekrutierung von Talenten, die Etablierung von Ausbildungs- und Karrierewegen und verlässliche Aufstiegschancen angegangen werden.

Mit eigenen Angeboten, einer Jahrestagung aller Wissenschaftsmanagerinnen und -manager und der intensiven Kooperation mit vielfältigen Partnern tragen wir im Netzwerk dazu bei, die Steuerung und Gestaltung von Einrichtungen der Wissenschaft nach professionellen Standards zu betreiben.

### Karriere und Positionierung

Eine Karriere im Wissenschaftsmanagement ist eine attraktive Berufsoption für Akademikerinnen und Akademiker.

Wir tragen dazu bei, diese Berufsoption bekannt zu machen und unterstützen Nachwuchstalente, die sich für den Beruf Wissenschaftsmanagement interessieren.

Für erfahrene Wissenschaftsmanagerinnen und -manager bieten wir Chancen für einen hochkarätigen Austausch und das Lernen voneinander, zum Beispiel durch wechselseitige Hospitationen und Study Visits.

Wissenschaftsmanagement steht im Dienste der Wissenschaft: Deshalb entwickeln wir unsere professionellen Standards in einem Code of Conduct für das Wissenschaftsmanagement.

### Das Netzwerk

Das Netzwerk ist offen für alle Wissenschaftsmanagerinnen und -manager an Hochschulen und in außeruniversitären Forschungseinrichtungen, in Forschungsförderinstitutionen und Ministerien, an der Spitze von Institutionen oder im mittleren Management.

Das Netzwerk hat sich 2011 konstituiert und wird seine Angebote und Services für seine Mitglieder kontinuierlich ausweiten – machen Sie jetzt mit!

Das Netzwerk Wissenschaftsmanagement ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Seine Aktivitäten werden von einem Vorstand verantwortet – getragen werden der Verein und seine Aktivitäten von vielen engagierten Wissenschaftsmanagerinnen und -managern.

## DIE JAHRESTAGUNG

Hochschulen und Forschungseinrichtungen stehen heute in einem ausgeprägten Spannungsfeld von Autonomie und Wissenschaftsfreiheit sowie gesellschaftlichen Erwartungen an eine transparente und effiziente Produktion der zentralen Ressource Wissenschaft. Eine Balance zwischen dem notwendigen Respekt der Autonomie in Wissenschaftseinrichtungen und einem neuen Verständnis von Governance in der Trias Forschung, Lehre und Verwaltung ist offensichtlich noch nicht in Sicht. Gewinne an institutioneller Autonomie gegenüber dem Staat werden, so die vielfache Kritik, durch Bürokratisierung und Ökonomisierung wieder aufgehoben.

Im Fokus der Jahrestagung steht daher das Thema Vertrauen und Kontrolle in Wissenschaftseinrichtungen. Ziel der Tagung ist es, die verschiedenen Rollen der beteiligten Akteure und dabei insbesondere von Wissenschaftsmanagern kritisch zu hinterfragen und eine notwendige Diskussion zu Vertrauenskultur und Kontrollmechanismen zu eröffnen. In fünf Foren werden zentrale Fragen des beschriebenen Spannungsfeldes mit Experten diskutiert und Handlungsempfehlungen an Wissenschaftsmanager, Hochschulen und Politik formuliert.

Die Jahrestagung des Netzwerks Wissenschaftsmanagement soll einen relevanten Beitrag dazu leisten, die Sichtbarkeit des Berufsfeldes zu erhöhen, die berufliche Identität der Profession näher zu bestimmen und die Vernetzung der Akteure offensiv voranzubringen.

Mit freundlicher Unterstützung durch

**Stifterverband**  
für die Deutsche Wissenschaft



**Stiftung  
Mercator**

## PROGRAMM

15. NOVEMBER 2012

### 17:00 Begrüßung

Isabel Müskens, Leiterin des Referats Studium und Lehre, Universität Oldenburg, 1. Vorsitzende des Vereins Wissenschaftsmanagement! e.V.

### 17:10 Der Blick von außen

Impulse zum Status quo und zu Perspektiven des Verhältnisses von Vertrauen und Kontrolle in Wissenschaftseinrichtungen

#### VORTRAG 1

### Die Grenzen des Vertrauens. Wider einer neuen Managementmode an Hochschulen und Forschungsinstituten

Prof. Dr. Stefan Kühl,  
Professor für Soziologie, Universität Bielefeld

#### VORTRAG 2

### Im Spannungsfeld von Vertrauen und Kontrolle: Die wissenschaftspolitische Perspektive

Prof. Dr. Karin Lochte, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung, Kiel

#### VORTRAG 3

### Entwicklungen in Wissenschaftseinrichtungen im Spannungsfeld von Vertrauen und Kontrolle: Die internationale Perspektive

Prof. Dr. Lauritz Holm-Nielsen,  
Rektor der Universität Aarhus, Dänemark

### 18:10 Der Blick von innen

Film mit Impulsen zur Binnenwahrnehmung von Vertrauen und Kontrolle in Wissenschaftseinrichtungen

Durchführung: Studio.Bauhaus

#### PODIUMSDISKUSSION

### 18:30 Wissenschaftsmanagement zwischen

#### Vertrauen und Kontrolle – die Praxis

Prof. Dr. Stefan Kühl,  
Professor für Soziologie, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Karin Lochte, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven

Prof. Dr. Lauritz Holm-Nielsen,  
Rektor der Universität Aarhus, Dänemark

Dr. Elisabeth Lack, Leiterin des Referats für Strategische Entwicklung der Humboldt-Universität zu Berlin

Moderation: Prof. Dr. Frank Ziegele,  
Geschäftsführer des CHE, Gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung GmbH, Gütersloh

### 19:30 Empfang und Buffet

Markt der Möglichkeiten

## 16. NOVEMBER 2012

### 9:00 Einführung

Andrea Frank,  
Programmleiterin »Forschung, Transfer und Wissenschafts-  
dialog«, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berlin

### 9:10 Impulse zu den Foren im Plenum

#### FORUM 1

##### Organisation & Steuerung

Impuls: Dr. Mathias Winde,  
Programmleiter »Hochschulpolitik und -organisation«,  
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berlin

#### FORUM 2

##### Governance

Impuls: Dr. Michael Stückradt,  
Kanzler der Universität zu Köln (angefragt)

#### FORUM 3

##### Instrumente

Impuls: Dr. Peter Heil, Leiter des Referats Evaluierung,  
Leibniz-Gemeinschaft, Berlin

#### FORUM 4

##### Akteure

Impuls: Frank Eisoldt, Kanzler der  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

#### FORUM 5

##### Netzwerk Wissenschaftsmanagement

Impuls: Alison Johns,  
President Association of University Administrators,  
Manchester, Head of Leadership, Governance and Management  
Higher Education Funding Council for England

### 10:00 Pause

### 10:30 Arbeitsphase in den parallelen Foren

#### FORUM 1

##### Organisation & Steuerung

Wohin steuern wir?

Wirkungen struktureller Entwicklungen

Impuls: Dr. Mathias Winde,  
Programmleiter »Hochschulpolitik und -organisation«,  
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berlin

Moderation: Dr. Andreas Mai, Leiter des Zentrums für  
Universitätsentwicklung, Bauhaus Universität Weimar

Berichterstatterin: Ute Symanski, ConsultContor, Köln

#### FORUM 2

##### Governance

Wie kontrollieren Institutionen Wissenschaft?

Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Steuerung

Impuls: Dr. Michael Stückradt,  
Kanzler der Universität zu Köln (angefragt)

Moderation: Carsten Feller,  
Leiter des Referats Universitäten und Kunsthochschulen,  
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst Sachsen

Berichterstatter: Dr. Jörg Brauns,  
Referent Grundsatzangelegenheiten der Forschung, Thüringer  
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

#### FORUM 3

##### Instrumente

Wie kontrolliert man vertrauensvoll?

Zur Eignung von Instrumenten der Qualitäts-  
bewertung und -sicherung

Impuls: Dr. Peter Heil, Leiter des Referats Evaluierung,  
Leibniz-Gemeinschaft, Berlin

Moderation: Dr. Nicole Schmidt, Leitungsangelegenheiten,  
GEOMAR, Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Berichterstatterin: Dr. Anita Schlögl, Evaluation und  
Statistik, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

#### FORUM 4

##### Akteure

Was wollen die eigentlich?

Kommunikations- und Kooperationsprobleme  
von Akteuren im Wissenschaftsmanagement

Impuls: Frank Eisoldt,  
Kanzler der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Moderation: Markus Langer,  
Partner der CHE Consult GmbH, Gütersloh

Berichterstatterin: Andrea Frank,  
Programmleiterin »Forschung, Transfer und Wissenschafts-  
dialog«, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berlin

#### FORUM 5

##### Netzwerk Wissenschaftsmanagement

Wer wir sind, was wir leisten und was wir erwarten

(teilweise in englischer Sprache)

Impuls: Alison Johns, President Association of University Ad-  
ministrators, Manchester, Head of Leadership, Governance and  
Management Higher Education Funding Council for England

Moderation: Derk Schönfeld,  
Unternehmensbeziehungen/Marketing, Universität Bremen

Berichterstatterin: Dr. Simone Weske,  
Projektmanagerin, Stiftung Mercator, Essen

### 12:30 Mittagessen

### 13:30 Berichterstattung aus den Foren

Moderation: Carsten Feller,  
Leiter des Referats Universitäten und Kunsthochschulen,  
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst Sachsen

#### ABSCHLUSSDISKUSSION

### 14:45 Wissenschaftsmanagement zwischen Vertrauen und Kontrolle – der Ausblick

Moderation: Dr. Elisabeth Lack, Leiterin des Referats für  
Strategische Entwicklung der Humboldt-Universität zu Berlin

### 15:45 Verabschiedung

### 16:00 Ende der Veranstaltung

## MITGLIED WERDEN

Wir bieten Ihnen Werkzeuge und Strategien, um Ihre Ziele als Wissenschaftsmanagerin oder Wissenschaftsmanager zu erreichen und begleiten Sie in einem weiten Netzwerk mit Fachwissen und persönlicher Unterstützung.

Seien Sie ein Early Bird!

Haben Sie früh und aktiv teil an der Prägung des Berufsbildes »Wissenschaftsmanagement«.

Entwickeln Sie sich beruflich weiter und tragen Sie zur Professionalisierung von Nachwuchstalenten bei.

Fördern Sie das Wissenschaftsmanagement, indem Sie Einstiegsstipendien, Hospitationen und study visits initiieren.

Genießen Sie Vorteile vergünstigter Veranstaltungen und den Erhalt der Zeitschrift Wissenschaftsmanagement.

Es wird ein Mitgliedsbeitrag von 120 Euro jährlich erhoben.

### Beitritt

Der Verein Wissenschaftsmanagement! e.V. hat seinen Sitz in Berlin.

Für Ihre Mitgliedschaft füllen Sie bitte das Beitrittsformular unseres Vereins unter [www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de](http://www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de) aus.

Bei Fragen wenden Sie sich gern unter [info@netzwerk-wissenschaftsmanagement.de](mailto:info@netzwerk-wissenschaftsmanagement.de) an unsere Geschäftsstelle.

## DIE JAHRESTAGUNG

Das »Netzwerk Wissenschaftsmanagement!« lädt einmal jährlich Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager zu einer gemeinsamen Tagung ein.

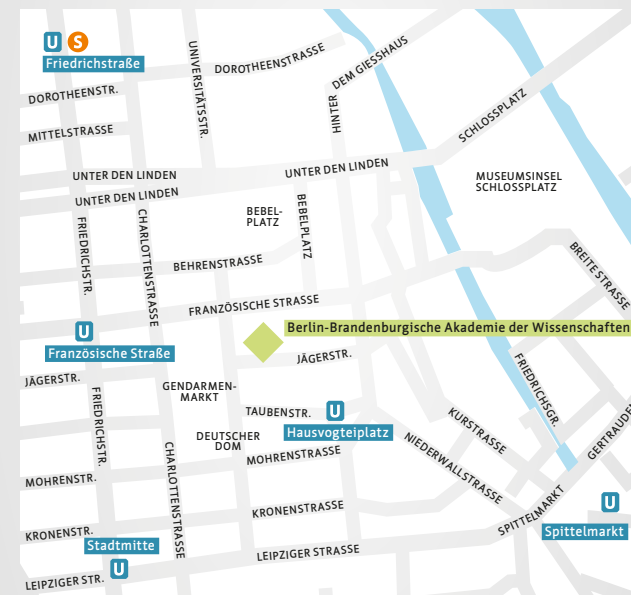
### Termin

15. und 16. November 2012

### Der Tagungsort

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Jägerstraße 22, 10117 Berlin

[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)



### Anmeldung und weitere Informationen unter

[www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de](http://www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de)

**Impressum** Netzwerk Wissenschaftsmanagement e.V.  
Uhlhornsweg 99b, 26111 Oldenburg  
[info@netzwerk-wissenschaftsmanagement.de](mailto:info@netzwerk-wissenschaftsmanagement.de)  
Telefon +49 441 798 2447, Fax +49 441 798 2399  
[www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de](http://www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de)